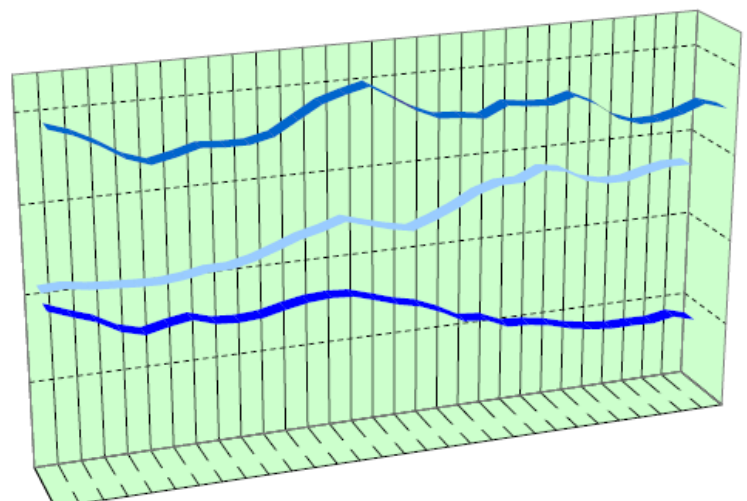
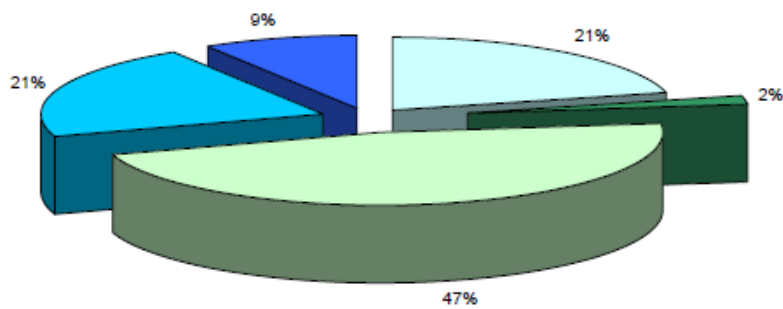
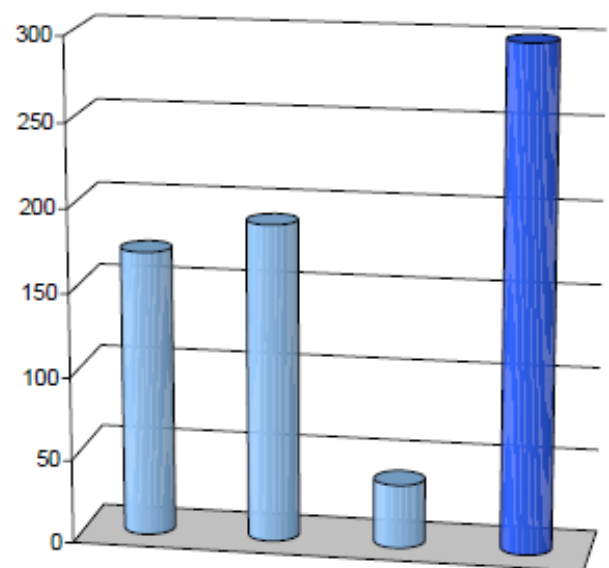
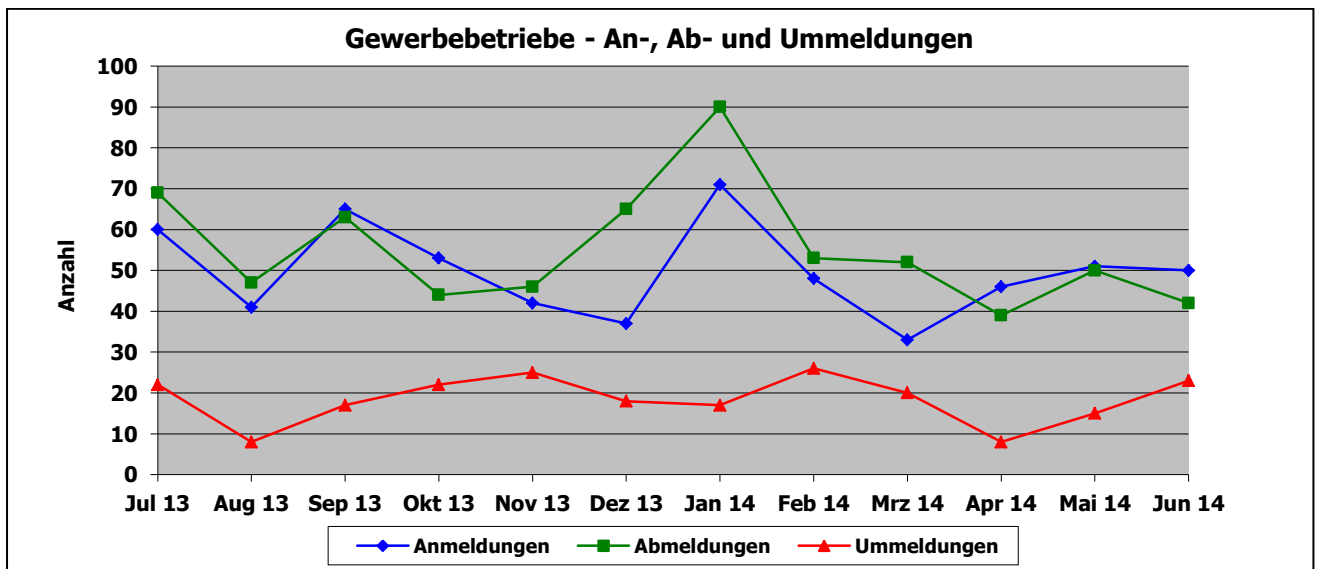
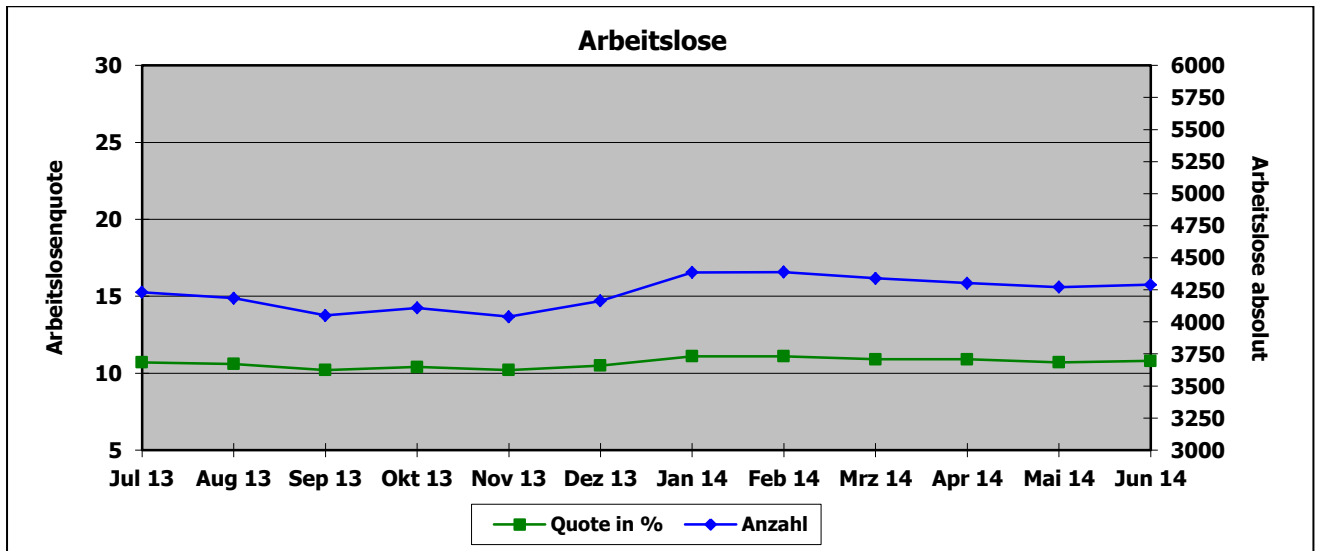
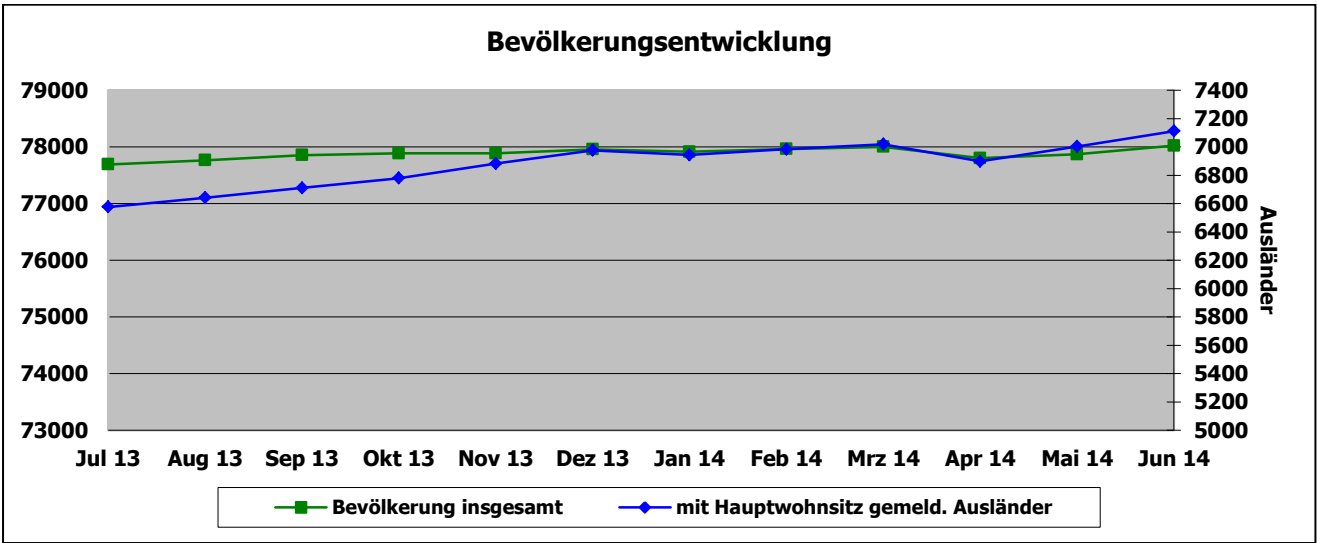


Stadt Delmenhorst in Zahlen

Statistischer Vierteljahresbericht – Zweites Quartal 2014





Statistischer Vierteljahresbericht 2014 Delmenhorst aktuell – 2. Quartal

Ausgewählte Aus- und Einzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände – Jahresergebnis 2013

Die in Tabelle 1 dargestellten Aus – und Einzahlungen der Gemeinden- und Gemeindeverbände sind als Jahresergebnis 2013 ausgewiesen und basieren auf den vierteljährlichen Kassenstatistiken. Da hier die Ergebnisse der Gemeinden- und Gemeindeverbände für die kreisfreien Städte und Landkreise zusammengefasst dargestellt sind, sind einige Bereiche, insbesondere bei den Landkreisen, nur eingeschränkt miteinander vergleichbar. Vergleichende Aussagen über die tatsächliche Belastung der jeweiligen kommunalen Haushalte können daher nur allgemein getätigt werden. Trotzdem kann auf einige Auffälligkeiten hingewiesen werden.

Zur besseren Vergleichbarkeit insgesamt sind sämtliche Aus- und Einzahlungsposten in € je Einwohner dargestellt.

Zunächst fällt auf, dass sich sowohl Aus- als auch Einzahlungen bei fast allen aufgeführten Gebietskörperschaften zwischen 2.000 und 3.000 € je Einwohner einpendeln, wobei die kreisfreien Städte tendenziell mehr Aus- aber auch Einzahlungen je Einwohner verzeichnen, als die Landkreise (nur die Landkreise Aurich, Friesland und Wittmund haben ein ähnliches Aus- und Einzahlungsniveau je Einwohner). Die kreisfreie Stadt Wolfsburg sticht als einzige deutlich heraus: sie hat mit 4.033 € je Einwohner deutlich höhere Auszahlungen als alle andere Gebietskörperschaften zu verzeichnen, allerdings liegt sie mit 3.572 € je Einwohner auch bei den Einzahlungen deutlich vor allen anderen. Die Stadt Delmenhorst fällt sowohl bei den Aus- als auch den Einzahlungen insgesamt, im Vergleich mit den anderen kreisfreien Städten nicht sonderlich auf.

Der Finanzierungssaldo, welcher sich aus Einzahlungen minus Auszahlungen ergibt, ist in den meisten Gebietskörperschaften, auch in Delmenhorst, positiv. Allerdings fallen die Städte Salzgitter, Wolfsburg, Emden und Wilhelmshaven sowie der Landkreis Cloppenburg mit einem negativen Finanzierungssaldo im dreistelligen €- Bereich je Einwohner deutlich ab.

Bezüglich einiger ausgewählter Aus- und Einzahlungsarten soll insbesondere auf die Stadt Delmenhorst eingegangen werden.

Bei den Personalauszahlungen sowie Auszahlungen für den laufenden Sachaufwand kann man Delmenhorst im Verhältnis zu den anderen kreisfreien Städten als durchaus durchschnittlich bezeichnen. Bei den Personalauszahlungen weisen insbesondere Wolfsburg, Hannover und Emden hohe Werte auf, bei den Auszahlungen für den laufenden Sachaufwand ragen Salzgitter und Wilhelmshaven heraus. Starke Ausreißer „nach unten“ lassen sich dagegen bei diesen beiden Auszahlungsarten nicht ausmachen.

Die Landkreise präsentieren sich bei diesen beiden Auszahlungsarten sogar noch homogener als die Städte, größere Auffälligkeiten sind hier nicht zu beobachten.

Dagegen geht die Schere bei den Zinsauszahlungen und den Leistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe u.ä. sowohl bei den Städten als auch den Landkreisen doch recht weit auseinander. Die mit Abstand meisten Zinsauszahlungen je Einwohner müssen die Stadt Hannover (98 € je Einwohner) und bei den Landkreisen der Landkreis Wesermarsch (81 € je Einwohner) leisten. Aber auch Delmenhorst hat hier mit 43 € je Einwohner bei den kreisfreien Städten mit deutlichem Vorsprung vor den anderen Städten immerhin Platz zwei inne. Generell ist das Niveau bei den Zinsauszahlungen in den Landkreisen etwas höher, als in den Städten.

Bei den Auszahlungen für Leistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe u.ä. nimmt Delmenhorst unter allen aufgeführten Gebietskörperschaften eine Sonderrolle ein. Mit 1.019 € je Einwohner fallen hier die



Auszahlungen nicht nur mit Abstand am höchsten aus; dieser Wert ist auch der einzige vierstellige bei allen aufgeführten Auszahlungsarten aller Gebietskörperschaften. Auf den Plätzen folgen der Landkreis Aurich (904 € je Einwohner) und der Landkreis Friesland (858 € je Einwohner). Bei den Städten hat nach Delmenhorst die Stadt Salzgitter mit 822 € je Einwohner die zweitmeisten Auszahlungen zu verzeichnen. Insgesamt ist die Spanne bei den Auszahlungen für den Sozialbereich sehr hoch. So liegen die Auszahlungen der Stadt Wolfsburg in diesem Bereich mit 386 € je Einwohner nur bei etwas mehr als einem Drittel der Auszahlungen der Stadt Delmenhorst.

Auch die Spanne bei den Auszahlungen für Sachinvestitionen ist, insbesondere bei den Städten, riesig: sie reicht von 35 € je Einwohner (Wilhelmshaven) bis zu 528 € je Einwohner (Wolfsburg).

Auch bei den verschiedenen Einzahlungsarten gibt es große Unterschiede:

Bei den Steuereinzahlungen belegt Delmenhorst, auch hinter sämtlichen Landkreisen, den letzten Platz aller aufgeführten Gebietskörperschaften. Dagegen ragen hier Wolfsburg und mitinigem Abstand auch Hannover heraus. Generell fallen die Steuereinzahlungen je Einwohner in den Städten tendenziell höher aus, als in den Landkreisen, nur Wilhelmshaven und Delmenhorst fallen etwas ab, im Gegenzug weisen die Landkreise Aurich und Wesermarsch vergleichsweise hohe Steuereinzahlungen auf.

Bei den Zuweisungen/ Zuschüssen f. lfd. Zwecke gibt es insgesamt die geringsten Unterschiede zwischen Landkreisen und kreisfreien Städten, nur die Landkreise Vechta und Cloppenburg sowie die Stadt Wolfsburg weisen hier deutlich unterdurchschnittliche Werte auf. Dagegen haben die Städte Delmenhorst und Wilhelmshaven sowie der Landkreis Friesland hier die höchsten Einzahlungen zu verzeichnen.

Zuletzt noch ein Blick auf die Einzahlungen von Gebühren und ähnlichen Entgelten. Hierin enthalten sind insbesondere die Gebühren für SK, NK, Abfall u.ä.

Den hier ermittelten Einzahlungen stehen in der Regel auch jeweils entsprechend hohe Auszahlungen gegenüber.

Auch hier gibt es deutliche Unterschiede sowohl bei den Städten als auch bei den Landkreisen. Spitzenreiter sind hier die Stadt Delmenhorst (407 € je Einwohner) und der Landkreis Wittmund (406 € je Einwohner), wogegen die Städte Hannover, Emden und Oldenburg hier nur zweistellige Werte aufweisen (ein Grund hierfür könnte z.B. in der Abwicklung über Dritte außerhalb des Haushaltes liegen). Der Rest der Städte und Landkreise pendelt sich zwischen diesen jeweiligen Extremwerten ein.



Tabelle 1: Ausgewählte Auszahlungen und Einzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände - Jahresergebnis 2013 -

Kreisfreie Stadt/Landkreis/Land	Auszahlungen d. laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung zusammen	Darunter					Einzahlungen d. laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung zusammen	Darunter			nachr.: Finanzierungssaldo	Einwohner (hier: amtliche Zahl, nur Hauptwohnsitz)
		Personalauszahlungen	Laufender Sachaufwand	Zinsauszahlungen	Leistungen d. Sozialhilfe, Jugendhilfe u.ä.	Sachinvestitionen		Steuereinzahlungen (netto)	Zuweisungen/Zuschüsse f. lfd. Zwecke	Gebühren und ähnl. Entgelte		
in € je Einwohner												
Braunschweig, Stadt	2.625	657	641	24	489	256	2.578	1.222	1.013	130	-47	246.203
Salzgitter, Stadt	2.856	588	937	28	822	92	2.427	949	901	214	-429	97.983
Wolfsburg, Stadt	4.033	949	612	32	386	528	3.572	2.045	537	163	-461	122.088
Hannover, Stadt	2.720	853	515	98	746	256	2.768	1.668	1.062	79	48	515.232
Emden, Stadt	2.822	744	569	21	629	249	2.503	1.267	891	74	-319	49.551
Oldenburg, Stadt	2.437	599	551	19	560	115	2.513	1.054	1.046	92	76	158.770
Osnabrück, Stadt	2.666	557	603	31	622	100	2.751	1.176	1.183	131	85	155.489
Wilhelmshaven, Stadt	2.792	534	865	11	782	35	2.647	761	1.555	119	-145	75.926
Delmenhorst, Stadt	2.705	610	620	43	1.019	168	2.736	682	1.352	407	30	73.642
Ammerland	2.237	513	448	26	694	289	2.270	803	1.006	189	33	118.823
Aurich	2.847	592	496	45	904	323	2.878	1.298	1.150	171	30	187.034
Cloppenburg	2.319	497	457	36	450	429	2.216	787	862	361	-104	161.547
Emsland	2.321	483	398	29	782	332	2.319	880	1.047	141	-2	313.194
Friesland	2.543	664	525	30	858	155	2.714	714	1.385	325	171	97.093
Grafschaft Bentheim	2.293	548	412	42	739	264	2.335	766	1.106	191	43	133.445
Leer	2.250	616	385	37	846	201	2.309	692	1.246	174	59	164.294
Oldenburg	2.221	573	440	18	666	315	2.254	839	984	195	33	127.135
Osnabrück	2.154	425	453	38	778	217	2.207	849	1.082	129	53	350.693
Vechta	2.111	407	488	16	499	410	2.157	958	688	252	47	137.635
Wesermarsch	2.271	620	433	81	565	149	2.451	1.091	1.052	135	180	88.950
Wittmund	2.755	684	524	37	808	303	2.762	766	1.240	406	7	56.486
Weser-Ems	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2.491	624	505	48	663	244	2.581	955	1.260	175	90	7.789.054

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN), aus VÖ: Statistische Monatshefte Niedersachsen 5/2014



1 Geographische Angaben

Stadtgebiet - Lage im Raum

Geographische Lage	53° 3' nördlicher Breite, 8° 37' östlicher Länge
Höchster Punkt	25,2 m/ Flur „Lange Wand“ an der Wildeshauser Straße
Niedrigster Punkt	1,0 m/ Ochtum im Ortsteil Hasbergen
Gesamtfläche des Stadtgebietes	6.235,333 ha
Ausdehnung des Stadtgebietes	Diagonale: rd. 14 km

2 Bevölkerung

2.1 Bevölkerung mit Haupt- und Nebenwohnsitz nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Bevölkerung	April 2014	Mai 2014	Juni 2014	Juni 2013	Veränderung Juni 2013/2014
Insgesamt	77.802	77.870	78.022	77.611	+ 411
davon:					
Hauptwohnsitz absolut	76.026	76.100	76.255	75.796	+ 459
in %	97,7	97,7	97,7	97,7	+/- 0
Nebenwohnsitz absolut	1.776	1.770	1.767	1.815	- 48
in %	2,3	2,3	2,3	2,3	+/- 0
männlich	38.393	38.478	38.561	38.299	+ 262
weiblich	39.409	39.392	39.461	39.312	+ 149
mit Hauptwohnsitz gem. Deutsche	69.128	69.097	69.143	69.255	- 112
mit Hauptwohnsitz gem. Ausländer	6.898	7.003	7.112	6.541	+ 571

Quelle: Fachdienst Bürgerservice

2.2 Bevölkerung nach Familienstand inkl. Nebenwohnsitz

Familienstand	April 2014	Mai 2014	Juni 2014	Juni 2013	Veränderung Juni 2013/2014
Bevölkerung insgesamt	77.802	77.870	78.022	77.611	+ 411
davon:					
ledig absolut	30.226	30.315	30.413	30.051	+ 362
in %	38,8	38,9	38,9	38,7	+ 0,2
darunter:					
bis 18 Jahre	12.456	12.459	12.468	12.472	- 4
über 18 Jahre	17.770	17.856	17.945	17.579	+ 366
verheiratet absolut	35.400	35.353	35.344	35.437	- 93
in %	45,5	45,4	45,3	45,7	- 0,4
verwitwet absolut	5.602	5.685	5.618	5.642	- 24
in %	7,2	7,3	7,2	7,3	- 0,1
geschieden absolut	6.458	6.541	6.554	6.403	+ 151
in %	8,3	8,4	8,4	8,3	+ 0,1

Quelle: Fachdienst Bürgerservice



3 Soziales

3.1 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II¹

Bedarfsgemeinschaften/ Leistungsempfänger	April 2014	Mai 2014	Juni 2014	Juni 2013	Veränderung Juni 2013/2014
Zahl der Bedarfsgemeinschaften	5.313	5.321	5.311	5.278	+ 33
Leistungsempfänger nach SGB II	10.666	10.654	10.662	10.618	+ 44
davon:					
Empfänger von Arbeitslosengeld II	7.441	7.454	7.453	7.484	- 31
Empfänger von Sozialgeld	3.225	3.200	3.209	3.196	+ 13
Quelle: Bundesagentur für Arbeit					

4 Wirtschaft

4.1 Arbeitsmarktdaten der Stadt Delmenhorst

Arbeitsmarkt	April 2014	Mai 2014	Juni 2014	Juni 2013	Veränderung Juni 2013/2014
Arbeitslosenquote in %	10,9	10,7	10,8	10,5	+ 0,3
Bestand Arbeitslose am Ende des Monats	4.303	4.271	4.290	4.180	+ 110
davon:					
Frauen	2.076	2.056	2.081	1.954	+ 127
Männer	2.227	2.215	2.209	2.226	- 17
Ausländer	949	943	957	891	+ 66
Schwerbehinderte	178	189	192	188	+ 4
15 bis unter 20 Jahre	75	62	58	69	- 11
15 bis unter 25 Jahre	418	383	368	424	- 56
55 Jahre bis unter 65 Jahre	750	750	747	678	+ 69
Langzeitarbeitslose	1.833	1.854	1.850	1.806	+ 44
Gemeldete Stellen, Bestand am Ende des Monats	412	423	408	393	+ 15
Quelle: Bundesagentur für Arbeit					

4.2 Gewerbebetriebe - Anmeldungen, Abmeldungen, Ummeldungen

Gewerbebetriebe	April 2014	Mai 2014	Juni 2014	2. Qrt. 2014	2. Qrt. 2013	Veränderung 2. Quartal 2013/2014
Anmeldungen	46	51	50	147	132	+ 15
Abmeldungen	39	50	42	131	181	- 50
Ummeldungen	8	15	23	46	87	- 41
Quelle: Fachdienst Gewerbeservice						

¹ Am 01. Januar 2005 wurden die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe von einer neuen Sozialleistung abgelöst: Der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II).



4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschafts-
abteilungen

Wirtschaftsbereiche	Jun. 2013	Sept. 2013	Dez. 2013	Dez. 2012	Veränderung Dez. 2012/2013
Land-, Forst- u. Fischereiwirtschaft (A+B)	65	57	42	43	-1
Produzierendes Gewerbe (C-F)	4.617	4.672	4.578	4.613	-35
Dienstleistungen					
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe (G-I)	4.808	4.941	4.912	4.927	-15
Sonstige Dienstleistungen (J-U)	9.456	9.814	9.667	9.551	+116
davon					
Erbringung von Unternehmensdienstl. (J-N)	3.802	4.004	3.889	3.771	+118
Öffentliche und private Dienstl. (O-U)	5.654	5.810	5.778	5.780	-2
Ohne Angabe	0	0	1	1	0
Insgesamt	18.946	19.484	19.200	19.135	+65
Quelle: Bundesagentur für Arbeit					

4.4 Verarbeitendes Gewerbe einschl. Bergbau ohne Baugewerbe ab 50 Beschäftigten
einschl. Handwerk (vorläufige Ergebnisse)

Verarbeitendes Gewerbe	Jan. 2014	Feb. 2014	Mrz. 2014	Mrz. 2013	Veränderung Mrz. 2013/2014
Betriebe insgesamt	13	13	13	14	- 1
Vorleistungsgüter u. Energieproduzenten	7	7	7	7	+/- 0
Investitionsgüterproduzenten	3	3	3	3	+/- 0
Gebrauchsgüterproduzenten	-	-	-	-	-
Verbrauchsgüterproduzenten	4	4	4	4	+/- 0
Tätige Personen gesamt	2.228	2.235	2.204	2.359	- 155
Arbeitsstunden in 1.000	293	286	283	283	+/- 0
Bruttolöhne und -gehälter in 1.000 €	6.630	6.115	6.183	6.725	- 542
Umsatz o. U-Steuer gesamt in 1.000 €	67.314	68.475	69.099	67.680	+ 1.419
Umsatz o. U-Steuer in 1.000, Ausland €	9.828	9.956	8.531	9.053	- 522
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)					



4.5 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Nds., 2010 = 100

Indexgruppe	April 2014	Mai 2014	Juni 2014	Juni 2013	Veränderung Juni 2013/2014
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	111,9	111,6	111,3	111,7	- 0,4
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	109,6	110,1	109,4	105,5	+ 3,9
Bekleidung, Schuhe	106,3	105,2	103,5	103,5	+/- 0
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	108,4	108,5	108,5	107,5	+ 1,0
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte u. Ausrüstungen f. d. Haushalt sowie deren Instandhaltung	101,5	101,3	101,5	101,7	- 0,2
Gesundheitspflege	101,3	101,4	101,4	99,3	+ 2,1
Verkehr	107,0	107,3	108,0	107,2	+ 0,8
Nachrichtenübermittlung	92,6	92,4	92,3	93,7	- 1,4
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	102,1	101,0	103,6	102,7	+ 0,9
Bildungswesen	105,9	106,0	106,0	104,1	+ 1,9
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	107,5	108,2	108,2	106,0	+ 2,2
And. Waren u. Dienstleistungen (Körperpflege, persönl. Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. ä.)	104,7	104,8	104,8	103,0	+ 1,8
Gesamtindex	106,3	106,2	106,5	105,6	+ 0,9

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)

5 Verkehr

5.1 Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle	Okt. 2013	Nov. 2013	Dez. 2013	4. Qrt. 2013	4. Qrt. 2012	Veränderung 4. Quartal 2012/2013
Insgesamt	34	27	32	93	86	+ 7
davon:						
mit Personenschaden	29	20	21	70	66	+ 4
Getötete	0	1	0	1	2	- 1
Verletzte	32	21	24	77	81	- 4
darunter:						
Schwerverletzte	3	3	2	8	11	- 3
Leichtverletzte	29	18	22	69	70	- 1

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)

Zeichenerklärung und allgemeine Hinweise:

- keine Angaben vorhanden
- . Zahlen sind (noch) nicht bekannt oder Zahlen unterliegen der Geheimhaltung oder es ist nicht sinnvoll, hier Angaben zu machen

Anfragen und Hinweise:

Fachbereich Wirtschaft
 Fachdienst Stadtentwicklung und Statistik, Lange Straße 128, 27749 Delmenhorst
 Telefon 04221 99-2891 / Fax 04221 99-1280

Diesen Vierteljahresbericht sowie viele weitere Statistiken finden Sie unter:
<http://www.delmenhorst.de/leben-in-del/stadt/statistiken/index.php>

20. Jahrgang
 Ausgabe 2, August 2014

